

Dr. Wolfgang Peschorn
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: BMI-LR2220/0656-II/2019

Wien, am 21. Oktober 2019

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordnete zum Nationalrat Sabine Schatz, Genossinnen und Genossen haben am 28. August 2019 unter der Nr. 4111/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „die ‚Uniter‘-Aktivitäten in Österreich“ gerichtet, die ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt beantworte:

Zu den Fragen 1 bis 8, 10 bis 18, 21 bis 26 und 28 bis 50:

Uniter Grand District Austria

- *Verfügt Ihr Ressort seit Beantwortung der parlamentarischen Anfrage 3118/J über neue Erkenntnisse die Aktivitäten von Uniter betreffend?*
 - a. *Wenn ja, welche?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*
- *Seit wann sind in Ihrem Ressort Aktivitäten von Uniter in Österreich sowie die Gründung von „Uniter Grand District Austria“ bekannt?*
 - a. *Seit wann sind die Vorarlberger Sicherheitsbehörden über die Aktivitäten von Uniter in Österreich informiert?*
- *Welche Schritte haben die Vorarlberger Sicherheitsbehörden betreffend die Aktivitäten des „Uniter Grand District Austria“ bisher gesetzt?*
- *Welche Schritte hat ihr Zuständigkeitsbereich die Aktivitäten des „Uniter Grand District Austria“ bisher gesetzt?*
- *Ist in Ihrem Ressort bekannt, wie viele Mitglieder „Uniter Grand District Austria“ hat? (aufgeschlüsselt nach Geschlecht, Staatsbürgerschaft)*

- a. *Gegen wie viele von ihnen besteht ein aufrechtes Waffenverbot? (aufgeschlüsselt nach Jahr, Geschlecht und Bundesland)*
- b. *Wie viele von ihnen sind wegen rechtsextremistisch motivierter Straftaten amtsbekannt? (aufgeschlüsselt nach Geschlecht, Staatsbürgerschaft, Straftatbestand)*
- c. *Sind auch österreichische PolizeibeamtInnen/Bundesheerangehörige unter den Mitgliedern? (aufgeschlüsselt nach Geschlecht, Bundesland)*
- *Ist in Ihrem Ressort bekannt, wie viele AktivistInnen „Uniter Grand District Austria“ hat? (aufgeschlüsselt nach Geschlecht, Staatsbürgerschaft)*
 - a. *Gegen wie viele von ihnen besteht ein aufrechtes Waffenverbot? (aufgeschlüsselt nach Jahr, Geschlecht und Bundesland)*
 - b. *Wie viele von ihnen sind wegen rechtsextremistisch motivierter Straftaten amtsbekannt? (aufgeschlüsselt nach Geschlecht, Staatsbürgerschaft, Straftatbestand)*
 - c. *Sind auch österreichische PolizeibeamtInnen/Bundesheerangehörige unter den AktivistInnen? (aufgeschlüsselt nach Geschlecht, Bundesland)*
- *Ist in Ihrem Ressort bekannt, wie viele SympatisantInnen "Uniter Grand District Austria" in Österreich hat? (aufgeschlüsselt nach Geschlecht, Staatsbürgerschaft)*
- *Ist in Ihrem Ressort bekannt, wie die Aktivitäten des "Uniter Grand District Austria" finanziert werden?*
- *Welche Aktivitäten des "Uniter Grand District Austria" sind in Ihrem Ressort bekannt?*
 - a. *Gehören dazu auch Schießübungen?*
 - i. *Wenn ja, ist in Ihrem Ressort bekannt, wo diese durchgeführt wurden?*
- *Auf dem Blog "Allgäu-Rechtaußen" wird ein Screenshot gezeigt, dass offenbar einen Aktivisten/ein Mitglied von Uniter Österreich zeigt, während er mit einer Glock17 posiert. Das Bild zeigt eine Tätowierung des Mannes mit den Worten "Honor and Pride", ein beliebtes Motiv in der Neo-Nazi-Szene. Ist in Ihrem Ressort bekannt, ob gegen die Abgebildete Personen ein aufrechtes Waffenverbot besteht oder in der Vergangenheit bestanden hat?*
 - a. *Ist in Ihrem Ressort bekannt, wo das Bild aufgenommen wurde?*
- *Verfügt der "Uniter Grand District Austria" über paramilitärische Netzwerke?*
 - a. *Wenn ja, welche?*
 - b. *Wenn ja, was tut ihr Ressort gegen den Aufbau paramilitärischer Netzwerke?*
 - c. *Welche Gefahr geht von diesem paramilitärischen Netzwerk aus?*
- *Sind in Ihrem Ressort Verbindungen zwischen "Uniter Grand District Austria" und der Identitären Bewegung Österreich bekannt?*
- *Sind in Ihrem Ressort Verbindungen zwischen "Uniter Grand District Austria" und deutschnationalen Burschenschaften bekannt?*
- *Sind in Ihrem Ressort Verbindungen zwischen "Uniter Grand District Austria" und anderen österreichischen Rechtsextremisten bekannt?*
 - a. *Wenn ja, um welche Gruppen/Kreise handelt es sich hierbei?*
- *Ist in Ihrem Ressort bekannt, wie sich die Gruppe vernetzt bzw. wie sie kommuniziert?*

- Sind ihrem Ressort Unternehmen bekannt, die über Netzwerke von "Grand District Austria" oder anderen Uniter-Netzwerken aus Deutschland Aufträge im Bereich der Sicherheitsbranche (Security, Trainings, Schulungen) vermitteln oder für sich in Anspruch nehmen?
- Sind ihrem Ressort Unternehmen bekannt, die über "Uniter Grand District Austria" oder andere Uniter-Netzwerke aus Deutschland an (ehemalige oder aktive) Soldaten des österreichischen Bundesheeres oder der Polizei Dienstleistungen vermitteln (z.B. private Versicherungsleistungen etc.)?
- Sind in Ihrem Ressort Aufträge von Uniter im In- und Ausland bekannt, an denen auch Mitglieder und/oder Aktivisten von Grand District Austria teilnahmen?
 - a. Wenn ja, wo und welche? (Bitte um Auflistung)

Prepper Szene

- Welche neuen Erkenntnisse hat Ihr Ressort zu den Aktivitäten der Prepper-Szene seit der Beantwortung der parlamentarischen Anfrage 3118/J?
- Inwiefern ist die Prepper-Szene (nicht) beobachtungswürdig?
- Welche neuen Informationen über die Bedeutung hat die Prepper Szene in Österreich konnte in Ihrem Ressort geniert werden?
- Aus wie vielen Personen besteht die Prepper Szene in Österreich?
 - a. Gegen wie viele von ihnen besteht ein aufrechtes Waffenverbot (aufgeschlüsselt nach Jahr, Geschlecht und Bundesland)
 - b. Wie viele von ihnen sind wegen rechtsextremistisch motivierter Straftaten amtsbekannt?
- Seit wann beschäftigt sich das BVT mit der Prepper Szene in Österreich?
- Welche Kontakte bestehen zwischen der österreichischen Prepper Szene und anderen Preppern in ganz Europa/Nordamerika?
- Welche Kontakte und Überschneidungen gibt es zwischen der österreichischen Prepper Szene und österreichischen Rechtsextremisten?
- Welche Kontakte und Überschneidungen gibt es zwischen der österreichischen Prepper Szene und Rechtsextremisten in ganz Europa/Nordamerika?
- Welche Erkenntnisse/Informationen hat Ihr Ressort hinsichtlich der österreichischen Bushcraft-Szene als Teil der Prepper- bzw. Survival-Szene?
- Welche Erkenntnisse/Informationen hat Ihr Ressort über sogenannte SafeHäuser der Prepper-Szene?
 - a. Trifft es zu, dass diese Safe-Häuser als Waffen- bzw. Sprengstoffdepots genutzt werden?
- Welche Erkenntnisse/Informationen hat Ihr Ressort über Überschneidungen zwischen der Prepper-Szene und der Reichsbürger-Szene?

- Welche Erkenntnisse/Informationen hat Ihr Ressort über Survival-Seminare, die von Angehörigen der Prepper-Szene veranstaltet werden (bitte um Aufschlüsselung nach Veranstaltungsort, Datum, BesucherInnenzahl und Veranstaltungstitel)?
 - a. Ist in Ihrem Ressort bekannt, ob Personen öffentlichen Interesses bzw. öffentliche MandatsträgerInnen als ReferentInnen und/oder TeilnehmerInnen bei diesen Seminaren teilnahmen?

Uniter-Gründer André S.

- Hielt sich André S. Ihren Informationen nach in den Jahren 2015, 2016, 2017, 2018 oder 2019 in Österreich auf?
 - a. Wenn ja, wann genau? (Bitte um Auflistung)
 - b. Wenn ja, bestehen Kontakte zwischen André S. und den rechtsextremen Identitären?
 - c. Wenn ja, bestehen zwischen André S. und Mitgliedern deutschnationaler Burschenschaften Kontakte?
 - d. Wenn ja, bestehen zwischen André S. und anderen amtsbekannten Rechtsextremisten aus Österreich Kontakte?
- Sind in Ihrem Ressort politische Aktivitäten von André S. in Österreich bekannt?
 - a. Wenn ja, welche?
- Sind in Ihrem Ressort wirtschaftliche/unternehmerische Tätigkeiten von André S. in Österreich bekannt?
- Gibt es in Ihrem Ressort neue Informationen zu Verbindungen zwischen André S. und Bediensteten des österreichischen Bundesheeres oder des Verteidigungsministeriums?

Treffen am 27. Juli 2019

- Ist in Ihrem Ressort bekannt, wo genau der "Security Round Table" am 27. Juli 2019 stattfand?
- Ist in Ihrem Ressort bekannt, wie viele Personen am genannten Treffen teilnahmen?
- Ist in Ihrem Ressort bekannt, ob Mitglieder der rechtsextremen Identitären am genannten Treffen teilnahmen?
- Ist in Ihrem Ressort bekannt, ob andere amtsbekannte, rechtsextreme österreichische Staatsbürgerinnen am genannten Treffen teilnahmen?
 - a. Gegen wie viele von ihnen besteht ein aufrechtes Waffenverbot (aufgeschlüsselt nach Jahr, Geschlecht und Bundesland)?
- Ist in Ihrem Ressort bekannt, ob Personen öffentlichen Interesses bzw. öffentliche MandatsträgerInnen am genannten Treffen teilnahmen?
- Ist in Ihrem Ressort bekannt, ob Mitglieder deutschnationaler Burschenschaften am genannten Treffen teilnahmen?

Treffen im August 2019

- Ist in Ihrem Ressort bekannt, wo genau der "Security Round Table" im August 2019 stattfand?
- Ist in Ihrem Ressort bekannt, wie viele Personen am genannten Treffen teilnahmen?

- *Ist in Ihrem Ressort bekannt, ob Mitglieder der rechtsextremen Identitären am genannten Treffen teilnahmen?*
- *Ist in Ihrem Ressort bekannt, ob andere amtsbekannte, rechtsextreme österreichische StaatsbürgerInnen am genannten Treffen teilnahmen?*
 - Gegen wie viele von ihnen besteht ein aufrechtes Waffenverbot (aufgeschlüsselt nach Jahr, Geschlecht und Bundesland)?*
- *Ist in Ihrem Ressort bekannt, ob Personen öffentlichen Interesses bzw. öffentliche MandatsträgerInnen am genannten Treffen teilnahmen?*
- *Ist in Ihrem Ressort bekannt, ob Mitglieder deutschnationaler Burschenschaften am genannten Treffen teilnahmen?*

Die Staatsschutzbehörden generieren auf Basis der österreichischen Rechtsordnung durch eine kontinuierliche Beobachtung und fundierte Analyse gefährdungsrelevanter Phänomene Erkenntnisse über die aktuelle Lage, Entwicklungen und zukünftige Szenarien, um mögliche Gefahren für die innere Sicherheit Österreichs frühzeitig zu erkennen. Allen Strömungen und Szenen jenseits des demokratischen Spektrums gilt hierbei entsprechende Wachsamkeit hinsichtlich allfälliger extremistischer Bestrebungen, Gewaltbereitschaft und Demokratiegefährdung.

Das Bundesamt für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung hat Ende März 2019 alle Landesämter für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung und somit auch das Landesamt für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung Vorarlberg über die dem BVT bekannten Aktivitäten von „Uniter“ in Österreich informiert.

Auf Grund der Verpflichtung zur Wahrung der Amtsverschwiegenheit, insbesondere auf Grund des Interesses der Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit, muss von einer weiterführenden Beantwortung dieser Fragen Abstand genommen werden. Hierzu darf ausgeführt werden, dass aus jedweder Beantwortung – und sei es auch eine verneinende – Rückschlüsse gezogen werden können. Durch das Bekanntwerden, dass in einem bestimmten Bereich Ermittlungen geführt werden oder nicht, könnten aktuelle oder zukünftige Ermittlungen konterkariert und die Aufgabenerfüllung der Sicherheitsbehörden erschwert bzw. in gewissen Bereichen unmöglich gemacht werden.

Zu den Fragen 9 und 27:

- *Gab es ersten Austausch zwischen deutschen Sicherheitsbehörden und den österreichischen Partnerdiensten betreffend "Uniter Grand District Austria"?*
a. *Wenn ja, wann?*
- *Welchen Austausch mit ausländischen Sicherheitsbehörden gibt es betreffend die Prepper Szenen in anderen Ländern?*

Bei grenzüberschreitenden Sachverhalten erfolgt generell eine Zusammenarbeit mit ausländischen Sicherheitsbehörden.

Die Verpflichtung zur Wahrung der Amtsverschwiegenheit nach Art. 20 B-VG ist auch im Rahmen des parlamentarischen Interpellationsrechts zu beachten. Die Interessen der Republik Österreich an einer internationalen Zusammenarbeit mit ausländischen Sicherheitsbehörden stehen einer weitergehenden Beantwortung dieser Fragen entgegen.

Zu den Fragen 19 und 20:

- *Vergaben österreichische Sicherheitsbehörden Aufträge an Uniter-nahe Personen?*
a. *Wenn ja, welche?*
b. *Wenn ja, in welcher Höhe?*
c. *Wenn ja, war vorher in Ihrem Ressort bekannt, dass diese Personen Uniter-nahe sind?*
- *Vergaben österreichische Sicherheitsbehörden Aufträge an Unternehmen, die Uniter-nahe Personen beschäftigen?*
a. *Wenn ja, welche?*
b. *Wenn ja, in welcher Höhe?*
c. *Wenn ja, war vorher in Ihrem Ressort bekannt, dass diese Personen Uniter-nahe sind?*

Die österreichische Rechtsordnung, insbesondere das Bundesvergabegesetz 2018, bietet keine rechtlichen Grundlagen für die Erhebung personenbezogener Daten im Rahmen einer Vergabe eines Auftrages hinsichtlich der Zugehörigkeit oder eines Naheverhältnisses von Personen oder von Beschäftigten eines Auftragnehmers zu privaten Organisationen bzw. Vereinen oder Gesinnungsgemeinschaften.

Dr. Wolfgang Peschorn

